

SONNI Neuigkeiten

119. Ausgabe, Juni 2022

VERSPÄTET GEALTERT



INTERVIEW

Seite 1
VERSPÄTET GEALTERT

Seite 2
- „Two-in-one“-Feierlichkeiten
- Neues Wissen
- Antikörper

Seite 3
- Aktien & Co. im grünen Bereich
- Zeit zu zweit
- Hausaufgaben

Seite 4
- In Wien ist immer was los
- Besuchszeit
- Bärenstark

Seite 5
- Arbeitseinsatz
- Mittagstisch
- Rohrlösung
- Lieblings-TV

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

War es für Sie ein Problem, Ihren Geburtstag so spät zu feiern?

SONNI: Nein, denn auch die Königin von England verschiebt ihren Geburtstag regelmäßig in die warme Jahreszeit. In unserem Fall waren zwei Covid-Erkrankungen in der Familie der Grund.

Mussten Sie Ihren Geburtstag schon oft verschieben?

SONNI: Nicht nur meinen Geburtstag, auch Weihnachten wird bei uns manchmal erst im Jänner gefeiert, wenn Familienmitglieder krank oder am 24. Dezember verhindert sind.

Welche Geschenke haben Sie bekommen?

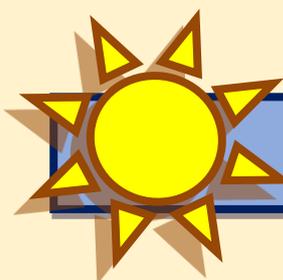
SONNI: Nun, ein wenig Bares, ein „Care-Paket“, Gutscheine und eine köstliche Geburtstagstorte, eine von meiner Mama und noch eine zweite von meinem Bruder, zwei Wochen danach.

Und was haben Sie Ihrer Mama zum Muttertag geschenkt?

SONNI: Blümchen und natürlich viel Liebe, obwohl es in unserer Familie nicht üblich ist, sich ständig zu umarmen oder zu herzen. Vermutlich hat uns auch deshalb die coronabedingte Distanz nicht wirklich gestört. Wir sind da eher pragmatisch veranlagt.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Obwohl es vielleicht etwas profan klingt, aber einfach nur, dass alle gesund bleiben und wir noch viele Jahre oder auch Jahrzehnte gemeinsam verbringen können.



„TWO-IN-ONE“-FEIERLICHKEITEN



Gemeinsam. Auch, wenn der Geburtstag von **SONNI** und der Muttertag von **Mama Marianne** im Normalfall nicht gleichzeitig stattfinden, machten die beiden heuer eine Ausnahme. „*Wir nehmen das immer sehr gelassen*“, lächelt **SONNI** und bläst die für die Zahl 54 stehenden Kerzen auf ihrer Torte aus. **Papa Walter** freute sich, dass die Feier im Freien abgehalten wurde. Bruder **Horst** und Schwägerin **Alexandra** gratulierten von Herzen. Letztere machte sich dann noch auf den Weg zu ihrem Pferd und überließ ihren Platz Sonni's Ehemann **René**. Am Ende des Tages strahlten **SONNI** und **Mama Marianne** über das gelungene, etwas zeitversetzte Fest. Happy Birthday & Muttertag!

NEUES WISSEN

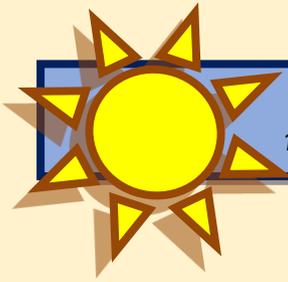


Börse. Vor wenigen Monaten noch wäre es für **SONNI** unvorstellbar gewesen, einfach so an den Regalen mit den fremdsprachigen Büchern vorüberzumarschieren, geradewegs auf die Abteilung „Finanzen“ zu. „*Manchmal verändert sich mein Interesse ganz plötzlich*“, stellte sie verblüfft fest, während sie die Bücherei nach entsprechendem Lesestoff durchforstete.

ANTIKÖRPER

| | |
|--|---|
| COVID-19 vaccine or prophylaxis | Pfizer BioNTech COV |
| COVID-19-Impfstoffhandelsname | Intramuscular Injectio |
| COVID-19 vaccine product name | |
| Zulassungsinhaber oder Hersteller des Impfstoffs | Biontech Manufactur |
| Vaccine marketing authorization holder or manufacturer | |
| Nummer der Impfung / Anzahl Dosen | 2/2 |
| Number in a series of vaccinations / doses | |
| Datum der Impfung (JJJJ-MM-TT) | 2021-12-16 |
| | |
| Ergebnis | Referenzbereich |
| 3498.00 BAU/ml | < 0.80 BAU/ml negativ ≥ 0.80 BAU/ml positiv ≥ 15 BAU/ml neutralisierende Antikö |

Corona. Aus reiner Neugier unterzog sich die gesundheitsbewusste **SONNI** etwa fünf Monate nach ihrer Booster-Impfung einem Antikörper-test. Das Ergebnis überraschte sie allerdings, da knapp 3.500 BAU/ml doch ziemlich viel sind und einen relativ guten Immunschutz darstellen sollten. Ob sich **SONNI** noch ein weiteres Mal impfen lässt, weiß sie selbst noch nicht.



AKTIEN & CO. IM GRÜNEN BEREICH



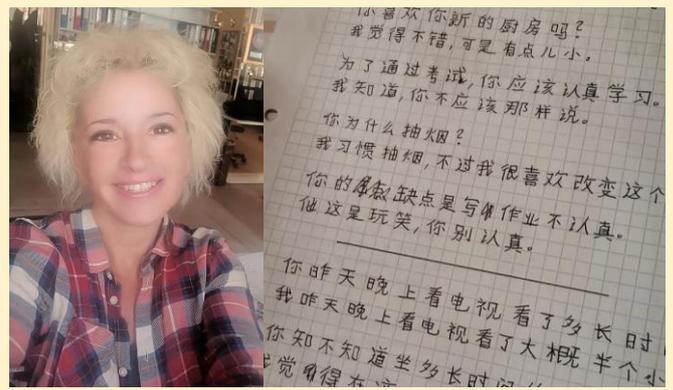
Erleuchtung. Eigentlich hatte **SONNI** gedacht, dass ihre Leidenschaft für die Börse und allem, was damit zusammenhängt, rasch wieder abflauen würde, aber das Gegenteil scheint der Fall zu sein, egal, ob sie mit Ehemann **René** in der Konditorei sitzt, im Stadtpark liegt, alleine im McCafé oder nahe des Donaukanals in Gesellschaft eines kurzfristig an Aktienkursen interessierten Hündchens in ihren Büchern und Magazinen schmökert. „Eigentlich ist die ganze Finanzwirtschaft ein schrecklicher Sumpf, aber zu warten bis die Inflation alle Ersparnisse aufgefressen hat, ist auch keine Option“, gibt **SONNI** progressiv bekannt und vertieft sich sowohl in die Lebensgeschichte von Börsen-Guru **Warren Buffett** wie auch die Machenschaften von Investmentfonds-Gesellschaften.

ZEIT ZU ZWEIT

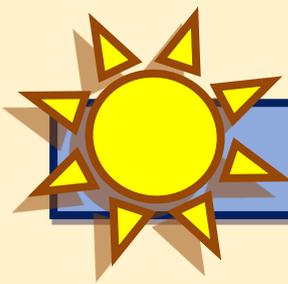


Entspannt. Nicht immer schaffen es **SONNI** und **René** gemeinsam auf einen Kaffee zu gehen. Im Normalfall sitzt **SONNI** in der Sonne und **René** im Schatten, aber die Anker-Filiale im 9. Bezirk bietet zum Glück beides. Gerne wird neben dem vertieften Lesen aber auch gescherzt wie **SONNI** meint: „Wir passen super zusammen, vermutlich deshalb, weil wir im chinesischen Sternbild Affen geboren sind.“ **René** kann dies nur bestätigen.

HAUSAUFGABEN



Kontinuierlich. Dass sich **SONNI** entschieden hat, einen Chinesisch-Kurs zu machen, bereut sie keine Minute, obwohl ihr die schwierigen Hausaufgaben manchmal etwas zu viel sind. „Es ist dennoch gut, ein wenig Druck zu haben, damit man sich noch mehr anstrengt“, seufzt sie diszipliniert und reiht artig ein chinesisches Schriftzeichen an das andere. 都可以 – Alles geht, wenn man nicht aufgibt.



IN WIEN IST IMMER WAS LOS



Sehenswert. Bei ihren kurzen Stadt-Wanderungen entdeckt **SONNI** ihre Wiener Stadt immer wieder neu. „Auch, wenn ich hundert Mal dieselben Wege gehe, so sieht es doch immer anders aus“, verrät die heimatverbundene Blondine. Am liebsten schlendert sie dabei durch den Volksgarten, vor allem dann, wenn die wundervoll duftenden Rosen in voller Blüte stehen und ihren lieblichen Duft verbreiten. „Es ist wirklich ein Privileg hier leben zu dürfen“, konkludiert sie dankbar, während sie in Richtung Rathausplatz marschiert, um der Veranstaltung „Das Waldviertel in Wien“ beizuwohnen. Auch der „Kirtag beim Steffl“ ist ein beliebter Treffpunkt für Touristen und Einheimische.

BESUCHSZEIT

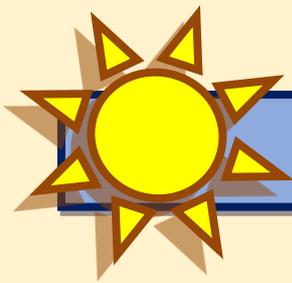


Peripher. Dass Wien nicht nur die Innenstadt zu bieten hat, entdeckte **SONNI**, als sie sich mit Freunden aus dem Sprachencafé traf. „Es ist faszinierend, wie sich die Stadt vergrößert hat“, staunte die Wienerin in dem ihr unbekanntem Stadtviertel auf der anderen Seite der Donau. Interessant ist auch, dass hier einige Straßen und Gassen japanische Namen tragen.

BÄRENSTARK



Zusammengerückt. Spät aber doch, gibt es nun auch den Song „[Ruck a wengerl her zu mir](#)“ zum Foto-Shooting, das **SONNI** vor etwa vier Wochen mit Mama Marianne abgehalten hatte. Grund für die Verzögerung waren leider zwei Todesfälle in der Familie ihres lieben Mannes und Produzenten **René Reitz**, der diese harten Schicksalsschläge erstmal verdauen musste.



ARBEITSEINSATZ



Pflichtbewusst. Normalerweise ist **SONNI** nur dann mehrere Tage hintereinander im Büro der Kleinen Zeitung, wenn ihre Kollegin auf Urlaub ist. Diesmal jedoch musste diese auf Kur fahren und somit darf sich **SONNI**, die ja eigentlich nur Teilzeit-Angestellte ist, auf drei Wochen Dienst freuen. „*Es ist immer wieder schön, alle Kollegen zu sehen und mit ihnen zusammenzuarbeiten*“, gibt die emsige Sekretärin freudig bekannt.

MITTAGSTISCH



Gemütlich. Wie jeden Sonntag fand sich auch diesmal wieder **SONNI** bei ihren Eltern ein, um gemeinsam mit ihnen zu speisen. **Papa Walter** und **SONNI** warten ungeduldig auf das Essen, aber natürlich lässt sich **Mama Marianne** nicht aus der Ruhe bringen. Pünktlich um 11:30 Uhr steht dann das Mahl auf dem Tisch. Dann hält **Papa Walter** sein Mittagsschläfchen, während **SONNI** und **Mama Marianne** Kaffee trinken.

ROHR-LÖSUNG



Mysteriös. Für viel Verwirrung und Spekulation sorgen seit einiger Zeit die gigantischen Rohre in luftiger Höhe, die sich quer durch die halbe Stadt ziehen. Dabei handelt es sich allerdings um kein Kunstwerk, sondern um ein Wasserableitungssystem, das seinen Ursprung im Bau der U2/U5 hat. Das Grundwasser, das die Bauarbeiten behindern würde, wird über diese Rohe in den Donaukanal geleitet, ganz diskret im Untergrund, ohne spektakulären Wasserfall am Ende.

LIEBLINGS-TV



Durchmischt. Fernsehen gehört eigentlich nicht wirklich zu den Freizeitbeschäftigungen von **SONNI**, aber wenn sie mal vor der Glotze sitzt, dann zappt sie zwischen den diversesten Programmen hin und her. Zur Entspannung sah sie sich alle Folgen von GNTM an. Um sich sprachlich weiterzubilden hielt sie sich an die unterhaltsame Serie „*Don Matteo*“ und zum Drüberstreuen gibt's dann auch mal russische Talk-Shows, Bloomberg, CGTN, Arte und TVE.